

Freie Universität



Berlin

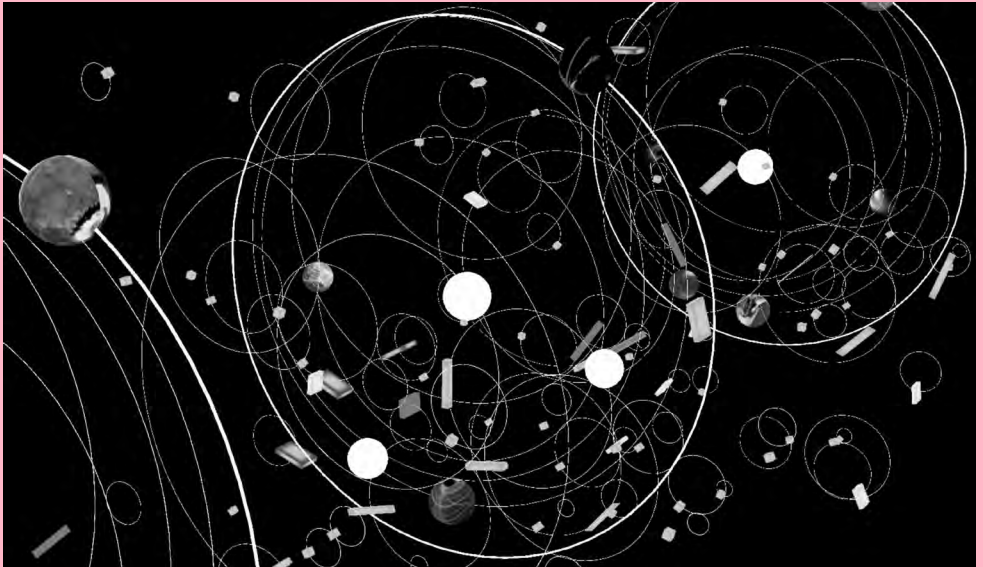
Institut für Theaterwissenschaft

Fachbereich Philosophie und  
Geisteswissenschaften

Seminar für Kultur- und  
Medienmanagement

Wintersemester 2023/24

# PROGRAMM



# Übersicht Lehrveranstaltungen

Institut für Theaterwissenschaft (WE 7)

Seminar für Kultur- und Medienmanagement

## ● Visuelle Kultur und

### Performative Künste I & II

- 17700 HAUPTSEMINAR

- 17701 PROJEKTSEMINAR

Doing & discussing the arts. Künstlerische Praktiken, ihre Räume und Diskurse.

Prof. Dr. Azadeh Sharifi

→ FR 12:15–15:45

Erster Termin: 20.10.23

Seminarraum II (Grunewaldstr. 35)

## ● Kulturökonomie und Management

- 17702 SEMINAR

Explore & Discover

Dr. Anna-Lena Werner

→ DO 12:15–13:45

Erster Termin: 19.10.23

Seminarraum I (Grunewaldstr. 35) & Exkursionen

## ● Kulturpolitik und Recht

- 17705 VORLESUNG

Rechtliche Rahmenbedingungen und

Fragestellungen für Kultur und Medien

Dr. Anna-Sophie Hollenders

→ FR 10:15–11:45

Erster Termin: 20.10.23

Hörsaal (Grunewaldstr. 35)

## ● Medien und Medienkompetenz

- 16799 VORLESUNG

Einführung in die digitalen Geisteswissenschaften

Prof. Dr. Frank Fischer

→ MO 10:15–11:45

Erster Termin: 16.10.23

J 27/14 (Habelschwerdter Allee 45)

- 17502 VORLESUNG

Offener Hörsaal: Geschichte(n) der Freien Universität: Topografie, Institution, Erbe

Prof. Dr. Jan Lazardzig,

Dr. Lisa-Frederike Seidler

→ DI 18:15–19:45

Erster Termin: 24.10.23

Hörsaal 1a (Habelschwerdter Allee 45)

## ● Wissenstransfer und Praxisprojekte

- 17710 METHODENÜBUNG

Performing Interfaces.

Desktop-Dokumentationen, Bildschirm-essays und In-Game Videographie

Till Rückwart

→ DI 10:15–11:45

Erster Termin: 17.10.23

Sitzungsraum SR IV (Grunewaldstr. 35)

**Das Projektcolloquium von KMM fällt im WS 23/24 aus. Als Alternativen können folgende 3 kooptierte Lehrveranstaltungen angerechnet werden.**

- 17635h METHODENÜBUNG (5 Plätze)

Video Essays: Praxis

Michael Baute

→ DO 19.10./18:00–20:00 (K25 Seminarraum); FR 20.10./10:00–15:00 (online);

SA 21.10./10:00–15:00 (online);

FR 17.11./12:00–18:00 (K031 Seminarraum);

SA 18.11./10:00–18:00;

MO 12.02.24 16:00–20:00 (Hörsaal,

Grunewaldstr. 35)

- 17582h COLLOQUIUM (5 Plätze)

Projektcolloquium: Fictional Realism

Dr. Lindsey Drury

→ MI 12:15–13:45

Erster Termin: 18.10.23

Dancelab (Grunewaldstr. 35)

- 16199 SEMINAR

Einführung in R – Programmieren für die Geisteswissenschaften

Lisa Poggel

→ DI 12:15–13:45

Erster Termin: 17.10.23

KL 29/239 Übungsraum

(Habelschwerdter Allee 45)

## ● Colloquium zur Masterarbeit

- 17720 COLLOQUIUM

Mastercolloquium

Univ.-Prof. Dr. Annette Jael Lehmann

→ DO 14:15–15:45

Erster Termin: 19.10.23

Sitzungsraum R 103 (Grunewaldstr. 35)

## ● Zusätzliches Lehrangebot Kultur- und Medienmanagement

- 17725 COLLOQUIUM

Doktorand:innen-Colloquium

Univ.-Prof. Dr. Annette Jael Lehmann

→ FR 16:15–17:45

Erster Termin: 20.10.23

Sitzungsraum R 103 (Grunewaldstr. 35)

## Vorträge & Workshops

→ 07.10./10:00–16:00

Digital Mapping of Contemporaneity/  
Activism/Ecology

Workshop des Exzellenzclusters

EXC 2020: Temporal Communities;

metaLAB (at) FU & Harvard,

Harvard University

Ort: Einstein Center Digital Future,  
Berlin

→ FR 26.01./16:30–18:00

Soziale Geometrie

Vortrag von Clemens von Wedemeyer,

Künstler, Filmemacher und Professor für

Expanded Cinema, HGB Leipzig

Ort: Hörsaal (Grunewaldstr. 35)

→ 24.10./07.11./28.11./19.12./09.01./  
30.01./20.02./je 12:15-15:45

Kulturarbeit transformieren.

Kollektivität – Diskriminierungs-  
sensibilität – Nachhaltigkeit

X-Tutorial von und mit

Carolina Brinkmann & Patrick Kohn

Ort: Sichtungsraum 006 EG Altbau

(Grunewaldstr. 35)

Teilnehmer:innen: 15

Anmeldung via

*carolina.brinkmann@fu-berlin.de*

& *patrick.kohn@fu-berlin.de*

→ DO 18.01. & MI 24.01.24/

je 14:30–18:30

Zukunftsmodell Kulturförderung

Workshop von Susanne Stefanie

Orte: DO, SR II & MI, SR III

(Grunewaldstr. 35)

Teilnehmer:innen: 20

Anmeldung bis 11.01.24

via *anna-lena.werner@fu-berlin.de*

## Gäst:innen und Kooperationen in den Lehrveranstaltungen

17702 SEMINAR

- Amelie Deuffhard, Intendantin  
Kampnagel
- Andreas Meder, Festivalleiter  
NO LIMITS Festival, Berlin
- Prof. Dr. Bonaventure Soh Bejeng  
Ndikung, Intendant Haus der Kulturen  
der Welt (HKW)
- Lea Schleiffenbaum, Kuratorin  
Neue Auftraggeber
- Stefanie Schulte Strathaus,  
Künstlerische Leiterin Arsenal
- Sandra Teitge, Kuratorin Berlin Gallery  
Weekend Festival
- Gitte Zschoch, Generalsekretärin des  
Instituts für Auslandsbeziehungen (ifa)

17700, 17701

HAUPT- & PROJEKTSEMINAR

- Michael Anhoff und Nuray Demir,  
Kein Schöner Archiv

17710 METHODENÜBUNG

- Louis Henderson, Künstler und  
Filmemacher

## Kooperationen

metaLAB (at) FU Berlin, Freie Universität  
Berlin ist eine gemeinsame internationale

Forschungsinitiative mit dem metaLAB

(at) Harvard, Harvard University

- <https://mlml.io>



Freie Universität Berlin  
Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften  
Institut für Theaterwissenschaft  
Seminar für Kultur- und Medienmanagement

Univ.-Prof. Dr. Annette Jael Lehmann  
LEITUNG Seminar für Kultur- und Medienmanagement  
**LEITUNG** metaLAB (at) FU Berlin  
in collaboration with metaLAB (at) Harvard  
Grunewaldstr. 35, Raum 107  
12165 Berlin, Germany  
TEL +49 30 838 503 29  
E-MAIL [a.j.lehmann@fu-berlin.de](mailto:a.j.lehmann@fu-berlin.de)

SEKRETARIAT Birte Durston  
Grunewaldstr. 35, Raum 166  
TEL +49 30 838 503 10  
E-MAIL [b.durston@fu-berlin.de](mailto:b.durston@fu-berlin.de)

WEB [www.geisteswissenschaften.fu-berlin.de](http://www.geisteswissenschaften.fu-berlin.de)  
INSTAGRAM [@kmm\\_fuberlin](https://www.instagram.com/kmm_fuberlin)

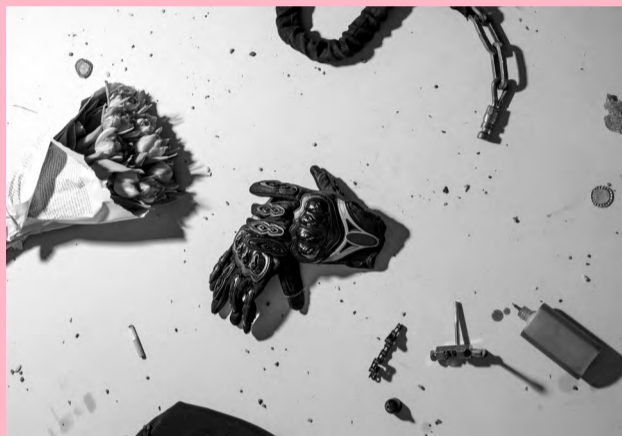


# SCHWERPUNKTE

## Doing & discussing the arts. Künstlerische Praktiken, ihre Räume und Diskurse.

Kunstproduktion und ihre Reflexion in Westeuropa stehen im Mittelpunkt dieses 4-stündigen Seminars. Was sind tradierte Vorstellungen und wie werden diese von Künstler:innen und Kulturschaffenden hinterfragt? Den Fokus dieses Seminars bilden Performance Künstler:innen, die aufgrund von verschiedenen Diskriminierungsformen marginalisiert werden. Als eine diskursive Rahmung soll die langbestehende institutionelle Kritik thematisiert werden. Anhand von Fallstudien werden künstlerische Praktiken, ihre Räume und Diskurse vorgestellt und dabei einzelne Performances untersucht, in denen intersektionale, feministische und dekoloniale Strategien und Allyship erprobt werden. Untersucht werden u.a. Arbeiten von: Jeannette Ehlers, Joanna Tischkau, Ntando Cele, Nuray Demir, Gods Entertainment, Abhishek Thapar uva. Theoretisch werden Bedingungen und Wirksamkeiten künstlerischer, sozialer und aktivistischer Wissensgenerierung und ihre spezifischen diskursiven Rahmungen untersucht. Im Projektseminar wird u.a. in Kollaboration mit Nuray Demir & Michael Annonf über Kunstproduktion & Reflexion an Westeuropäischen Theater- und Produktionshäusern nachgedacht. Neben der kritischen Analyse und Präsentation der Fallstudien kann die Entwicklung von eigenen projektbasierten Arbeiten thematisiert werden.

• HS 17700 & PS 17701 / Prof. Dr. Azadeh Sharif



A

## Explore & Discover

Wie werden heute Kulturinstitutionen und Festivals geleitet? Welche Menschen sind für das Programm und die künstlerischen Repräsentationen verantwortlich? Was sind ihre zukunftsweisenden, kulturpolitischen Visionen? Wer sind die Auftraggeber:innen und wer finanziert die Projekte? Anhand von Fallstudien, Exkursionen und Gastbesuchen vermittelt das Seminar exemplarische Untersuchungen aus der aktuellen Kunst- und Kulturlandschaft in Berlin und Umgebung, um gezielte Einblicke in diverse Programme und Präsentationsformate zu ermöglichen. Thematisiert werden sowohl kuratorische und konzeptuelle Praktiken als auch kulturökonomische Bedingungen und Strategien. In Schwerpunkt-Gruppen fertigen Teilnehmer:innen Analysen an, entwickeln kreative Lösungen und treten im Seminar mit den eingeladenen Expert:innen und Verantwortlichen aus den jeweiligen Institutionen, Organisationen oder Festivals in einen Dialog, darunter mit Amelie Deuffhard, Intendantin Kampnagel, Hamburg; Andreas Meder, Festivalleiter des NO LIMITS Festival Berlin; Bonaventure Soh Bejeng Ndikung, Intendant Haus der Kulturen der Welt (HKW); Lea Schleiffenbaum, Kuratorin Neue Auftraggeber; Stefanie Schulte Strathaus, Künstlerische Leiterin Arsenal; Sandra Teitge, Kuratorin Berlin Gallery Weekend Festival; sowie Gitte Zschoch, Generalsekretärin des Instituts für Auslandsbeziehungen (ifa)

• S 17702 / Dr. Anna-Lena Werner

## Rechtliche Rahmenbedingungen und Fragestellungen für Kultur und Medien

Die Vorlesung gibt eine grundlegende und Disziplinen übergreifende Einführung in Rahmenbedingungen und Fragen, die sich in der Praxis der Kunst- und Kulturbetriebe und der Medien als besonders relevant erweisen. Absolvent:innen sollen in der Lage sein, die Bedeutung rechtlicher Fragen in der Praxis zu erkennen, diese einzuordnen und erste Lösungsansätze zu entwickeln. Die Darstellung erfolgt anhand von Fällen aus der Praxis. Sie beginnt mit einer Vorstellung ausgewählter Grundrechte und widmet sich dann Fragen zum Abschluss, zum Inhalt und zur Durchführung von Verträgen, die Kultur- und Medienschaffende, gleich in welchen Arbeitsbereichen, in der Praxis immer wieder beschäftigen werden. Es folgt eine Einführung in die rechtlichen Grundlagen des Kunsthandels und der Restitution von Kunst. Im Anschluss widmet sich die Vorlesung urheberrechtlichen Fragestellungen unter besonderer Berücksichtigung der Herausforderungen, welche die Digitalisierung für den Rechtsanwender mit sich bringt. Die Vorlesung beschäftigt sich mit dem urheberrechtlichen Werkbegriff, den Urheberpersönlichkeitsrechten und den Verwertungsrechten. Die Teilnehmer:innen lernen verwandte Schutzrechte und grundlegende Prinzipien des Rechtsverkehrs im Urheberrecht kennen, wobei auch der Umgang mit Urheberrechtsverletzungen und ihre Sanktionen behandelt werden. Weitere Themen sind der Schutz des allgemeinen Persönlichkeitsrechts und die Vorgaben, die das Datenschutzrecht für Kunst- und Kulturbetriebe und die Medien bereithält.

• V 17705 / Dr. Anna-Sophie Hollenders

## Performing Interfaces. Desktop-Dokumentationen, Bildschirm- essays und In-Game Videographie

Obwohl uns die Bildschirme von Smartphones und Computern alltäglich begleiten, werden sie als Schauplatz für filmische Vermittlungsformate in der Forschung, Kultur und Kunst noch oft unterschätzt. Das könnte nicht zuletzt mit dem Image des Bildschirmfilms als Tutorial und How-To zusammenhängen. Dabei eignen sich Aufzeichnungen von Bildschirmen in vielfältiger Weise für Digitales Storytelling und die Präsentation von künstlerischen und wissenschaftlichen Recherchen. Sie geben den Umgang mit Bildschirmmedien wie Web-Archiven und Computerspielen wieder und reflektieren zugleich kritisch die Ästhetik und Politik des Rezeptionsmediums: das Smartphone, den Computer und ihre Bedienoberflächen. Aufgrund des wachsenden Interesses an online und digital verfügbaren Kulturangeboten sowie der besonderen Medienspezifität ist eine theoretische wie praktische Auseinandersetzung mit dem Bildschirmfilm und seinem Anwendungspotenzial für Kunst- und Kulturinstitutionen und die medienwissenschaftliche Forschung angebracht.

Ziel des Seminars ist es, Desktop-Dokumentationen und verwandte Bildschirmfilmformate als kritische Forschungs- und Vermittlungsmethode vorzustellen. Neben einschlägiger Literatur aus den Medienwissenschaften und den Interface Studies, werden wir Filmbeispiele von u.a. Kevin B. Lee, Chloé Galibert-Lainé, Total Refusal, Louis Henderson sowie Nakeema Stefflbauer & Nushin Yazdani sichten und besprechen. Im Rahmen des Seminars werden die Studierenden zudem selbst eine Prüfungsleistung zum Thema Desktop-Videos anfertigen.

• MÜ 17710 / Till Rückwart

## X-Tutorial: Kulturarbeit transformieren. Kollektivität – Diskriminierungs- sensibilität – Nachhaltigkeit

Kunst- und Kultur entstehen nicht im luftleeren Raum: Strukturelle Bedingungen, institutionelle Rahmungen und verschiedene, oftmals unsichtbare Arbeitsprozesse ermöglichen es, dass Kunst produziert und rezipiert werden kann. Im X-Tutorial wollen wir uns gemeinsam aus einer interdisziplinären Perspektive mit gegenwärtigen institutionellen und strukturellen Transformationsprozessen in der Kulturarbeit befassen. Dabei gehen wir der Frage nach, wie sich die Organisation von Kulturarbeit als ästhetische Praxis begreifen lässt. Zu den einzelnen Schwerpunktblocken (Kollektivität, Diskriminierungssensibilität und Nachhaltigkeit) laden wir Akteur:innen der Berliner Kunst- und Kulturlandschaft zum gemeinsamen Austausch ein und erkunden transformative Kulturorte. Das X-Tutorial richtet sich an alle Studierenden, die Interesse an einem gemeinsamen Forschen haben und die erarbeiteten Forschungsstände in einer Publikation veröffentlichen wollen.

• Workshop / Carolina Brinkmann & Patrick Kohn, Studierende M.A. KMM



B



C



D



E

## Zukunftsmodell Kulturförderung

Kulturfinanzierung und Förderstrukturen von Kunst und Kultur unterliegen formalen Kriterien und beruhen auf Prinzipien, die über Jahrzehnte in Politik und Gesellschaft entwickelt wurden. Gleichzeitig werden sie auch von kurzfristigen Ereignissen, wie z.B. der Pandemie, beeinflusst. In Deutschland wird das System der Kulturfinanzierung von Akteur:innen der Öffentlichen Kulturförderung, von Stiftungen und privaten Förderer:innen gestaltet. Der Workshop möchte Einblick in historische Entwicklungen und aktuelle Strukturen der Kulturfinanzierung und -förderung geben, das Geflecht aus Akteur:innen erläutern und mit konkreten Beispielen der Teilnehmer:innen sowie einer Case Study anwendungsbezogen arbeiten. Bei der gemeinsamen Reflexion sind Fragen zu den Werten, die mit den Förderprinzipien verbunden sind und Diversitätskriterien relevant. Methodisch wird neben dem Input mit Texten zu Kulturpolitik und Förderung, von Förderinitiativen und Geförderten, sowie Praxisanwendungen gearbeitet, um gemeinsam Modelle zukünftiger Kulturförderung zu entwickeln.

• Workshop / Susanne Stephanie, Co-Gründerin WAM – Women in Arts and Media, verantwortet seit 2009 die Förderung der Darstellenden Kunst (Leitung) und Bildenden Kunst (Co-Leitung) der Studienstiftung des deutschen Volkes e.V.

Cover Abstrakter Kosmos © ARE YOU FOR REAL Rückseite A Michael Annonf & Nuray Demir | Kein schöner Archiv: Words of Self-Defence. In Kooperation mit HAU Hebbel am Ufer. Foto: Kein schöner Archiv/Laura Straub B When the Spirits Dance We, Performance von Adama Delphine Fawundu, AI: Ancestral Immediacies, Haus der Kulturen der Welt (HKW), 28.7.2023. Foto: Silke Briel/HKW C Disaster Tourism von Total Refusal, 17th Architecture Biennale, Venice, 21 D Installationsansicht der Ausstellung O Quilombismo: Von Widerstand und Beharren. Von Flucht als Angriff. Von alternativen demokratisch-egalitären politischen Philosophien, Haus der Kulturen der Welt (HKW), 23. Foto: Laura Fiorio/HKW E X-Tutorial @ Floating University, SoSe 23